



ff. 11.

Signatus Stoll - Wern.
yc 21.

Wiederholte Jubelgelübde,
Ihrer
gnädigen regierenden
Herrschaft,

*Christian Ernst, Graf.
zu Stolberg-Werni-
gerode in Sophie
Charlotte*

den 31. März, 1762,

an Hochderoselben beglückten Eheubelfeste
und zugleich
am Einweihungstage der neuen lieben Frauen Kirche
in Wernigerode,

in größster Freude und tiefster Unterthänigkeit
dargelegt

von
der Vorstadt Nöschenrode.

Wernigerode, gedruckt bey J. G. Struck, Hof- & Buchdrucker.

AK

1457





Vor sechszechn Monden schwuren wir dem Herrn,
Der dort, mit Gott vergnügt, vom Berge fährt,
Ein nie erlebt Gedehn; wir hätten gern
Zur Sicherheit ein blutigs Pfand gewähret.

Nicht einfach; Gott im Himmel krönet heut
Den treuen Wunsch mit doppelt seltner Feier!
Zufriednes Land, sey doppelt hochehrent!
Du nennst mit Recht des Höchsten Güte theuer.

Wo findest du in der Regenten Zahl
Den Herrn, der zweimal Zubeistende machte?
Heut ist der Tag, frolocke, frohes Thal!
Mit dem der Ewige Dirs zuge dachte.

Da kommt Graf Christian Ernst! du denkst noch dran,
Wie Er im Jubelschmuck Sich huldreich zeigte;
Heut schenkt Er dir als Jubelhemann
Den zweiten Blick! - - das ganze Herz wird leicht! - -

Mit Ihm erscheint die würdige Jubelbraut,
Die Gräfin, welche Ihn so liebt und ehret,
Als wäre Sie Ihm gestern angetraut;
Ist Wunder, daß Gott Ihre Tage mehret?

Wer sieht das holde Paar und sieht nicht
Verneutes Heil um Ihre Ehelohn blühen?
Kommt! sehet Sie, voll edler Zuversicht
Auf Gott, mit Gottes Heer begleitet, ziehen!

Sie wenden Sich zu jenem Gotteshaus,
Das Ihr bethräutes Auge brennen sahe;
Sie weihn es heut. Wie? schliessen Sie daraus:
Die Jubelehe sey dem Himmel nahe?

Nun so, wie iest die Ehrfurchtsliebe Schwört;
Unendlicher, du hättest unser Fiehn
Nicht selbst zu doppelt seltner Lust erhört,
Wenn man dies Blat einst lies beschämet sehen,

Dies Blat, worauf wir diese Wünsche weihn:
Nicht eher werde dieses Paar getrennet,
Bis ES ein dreifach nie erlebt Gedeihn
Noch hier genießt und dir zum Lobe kennet!

Was hören wir? - Wir sagens dreiste noch
Dies Paar sieht stille Friedenszeiten wieder;
ES führt die Enkel noch ins Brautgemach;
Ihm fallen noch Urentel süße Lieder.



10.0292

30. Nov. 1992

78 M 387



50

148 = Handschrift
258 = "

11x

Rehov

2
28



Wiederholte Jubelgelübde,
 Ihrer
 gnädigen regierenden
Herrschaft,

*Anton Ernst, Graf
 zu Stolberg-Berni-
 genode in Sophie
 Charlotte*

den 31. März, 1762,

an beglückten Eheubelfeste
 und zugleich
 der neuen lieben Frauen Kirche
 in Bernigerode,

ende und tieffer Unterthänigkeit
 dargelegt

von
 Orstadt Röschenrode.

bey J. G. Struck, Hof- Buchdrucker.

AK

